

DICKBESCHICHTUNG 2K STANDARD

- > lösemittelfrei
- > faserverstärkt
- > rissüberbrückend



Produktbeschreibung

Zweikomponentige, lösungsmittelfreie, faserverstärkte, rissüberbrückende, kunststoffvergütete Bitumendickbeschichtung. Das nach EN 15814 geprüfte, zweikomponentige Abdichtungsprodukt besteht aus einer Flüssig- und einer Pulverkomponente. Im Innen- und Außenbereich zur manuellen oder maschinellen Herstellung von dauerhaften, flexiblen Abdichtungen von Bauwerken im erdberührten Bereich für den Einsatz auf waagerechten und senkrechten Flächen. Zur Verklebung von Perimeterdämmplatten auf bituminösen und mineralischen Untergründen im erdberührten Bereich.

Lieferform:

Gebinde	Überverpackung	Palette
32 KG / EH		12 Stk.

Lagerung:

Frostfrei, kühl und trocken auf Holzrost im unangebrochenen Originalgebinde lagerfähig: 180 Tage

Verarbeitung

Empfohlenes Werkzeug:

Mauerkelle, Glättkelle, Spachtel, Zahntraufel, Spritzgerät.

Verarbeiten:

Mit geeignetem Werkzeug unverdünnt auf den Untergrund auftragen. Werkzeug nach Gebrauch mit Wasser reinigen. In Ecken von Wandvorsprüngen, bei Lichtschächten, Absätzen und im Wand-/Sohlbereich müssen Hohlkehlen ausgebildet werden. Bitumendickbeschichtungen können während der Bauphase durch auf ihre Rückseite einwirkendes Wasser geschädigt werden. Die Verarbeitung ist von der jeweiligen Wasserbeanspruchung am Bauobjekt abhängig. Deshalb ist darauf zu achten, dass der vorliegende Lastfall vom Planer vor Beginn der Arbeiten eindeutig vorgegeben wird. Nicht bei Frost oder drohendem Regen verarbeiten. Bei Abdichtungen gegen Bodenfeuchte und nichtstauendes Sickerwasser (DIN 18195 – Teil 4) können die Aufträge auch frisch in frisch erfolgen.

Bei Abdichtungen gemäß DIN18195 Teil 5 und 6 muss die erste Abdichtungsschicht vor dem Auftrag der zweiten Schicht soweit getrocknet sein, dass sie durch den Auftrag nicht beschädigt wird. Bei Abdichtungen

82315, DICKBESCHICHTUNG 2K STANDARD, gültig ab: 30.10.2017, Magdalena Riegler, Seite 1

gegen aufstauendes Sicker- oder Grundwasser (DIN 18195 Teil 6) ist in die erste Abdichtungslage vollflächig eine Verstärkungslage (Glasgittergewebe) einzuarbeiten. Gemäß DIN 18195 sind vor der Flächenabdichtung Hohlkehlen auszubilden. Auf eine fachgerechte Ausführung der Abdichtung im Bereich von Fuge, An- und Abschlüssen sowie Durchdringungen ist zu achten. Die frische Beschichtung ist vor Regen und starker Sonneneinstrahlung zu schützen. Die Abdichtung ist vor Beschädigung zu schützen. Schutz- und Dränschichten dürfen jedoch erst nach vollständiger Durchtrocknung der Abdichtschicht angebracht werden. Dabei sind die Bestimmungen DIN 18195 Teil 10 zu beachten. Geeignete Schutzschichten sind zum Beispiel Kunststoffnoppenbahnen mit Gleitfolie und Filtervlies sowie thermisch oder bituminös gebundene Sickerplatten. Anschließend kann das Auffüllen der Baugrube erfolgen. Dabei sollte nur Material gemäß DIN 18195, Teil 10 verwendet werden, um Beschädigungen von Abdichtung und Schutzschicht zu vermeiden.

Nachbehandlung:

Die Beschichtung ist nach ca. 7 Stunden regenfest.

Technische Angaben

Dichte	Komp. A + B ca. 1,17 g/cm ³ ; Komp. A ca. 1,0 g/cm ³ ; Komp. B ca. 1,3 g/cm ³
Verbrauch	Bodenfeuchte ca. 4,5 kg/m ² nichtstauendes Wasser = ca. 5,4 Nassschichtdicke = ca. 3,1 mm Trockenschichtdicke aufstauendes Wasser ca. 6,0 kg/m ² = ca. 6,0 mm Nassschichtdicke = ca. 4,4 mm Trockenschichtdicke
regenfest	Dämmplatten-Verklebung: ca. 2,0 kg/m ² nach ca. 7 Std. gemäß EN 15816
Topfzeit	ca. 2 Std.
Druckwasserdicht	bis ca. 7 bar
Durchgetrocknet	nach ca. 48 Std. (je nach Temperatur, Schichtdicke, etc.)
Wasserdampfdiffusionswiderstand	μ-Wert ca. 30000

Prüfzeugnisse

Geprüft nach (Norm, Klassifizierung ...)

DIN 18 195 Teile 4 und 6 Abdichtung von Bauwerken und Bauteilen entsprechend (aufstauendes Sickerwasser) BRL A Teil 2 lfd. Nr. 2.39 EN 15814

Untergrund

Geeignete Untergründe:

Der Untergrund ist tragfähig und frei von trennend wirkenden, arteigenen oder artfremden Substanzen, Graten oder scharfkantigen Unebenheiten sowie Erdreich. Fehlstellen wie Vertiefungen, Mauerwerksfugen, Mörteltaschen, Kiesnester bis 5 mm Tiefe werden mittels Kratzspachtelung egalisiert. Tiefere Fehlstellen werden mittels geeignetem Reprofiliermörtel ausgeglichen. Der Untergrund darf feucht aber nicht nass sein.

Untergrundvorbehandlung:

Untergrundvorbehandlung erfolgt durch geeignete mechanische Verfahren.

Produkt- und Verarbeitungshinweise

Materialhinweise:

- Bei Verarbeitung außerhalb des idealen Temperatur- und/oder Luftfeuchtigkeitsbereiches können sich die Materialeigenschaften merklich verändern.
- Materialien vor der Verarbeitung entsprechend temperieren!
- Um die Produkteigenschaften beizubehalten, dürfen keine Fremdmaterialien beigemischt werden!
- Wasserzugabemengen oder Verdünnungsangaben sind genauest einzuhalten!
- Abgetönte Produkte vor der Verwendung auf Farbtongenauigkeit überprüfen!
- Farbgleichheit kann nur innerhalb einer Charge gewährleistet werden.
- Die Farbtonausbildung wird durch die Umgebungsbedingungen wesentlich beeinflusst.

Umgebungshinweise:

- Nicht bei Temperaturen unter + 5°C verarbeiten!
- Der ideale Temperaturbereich für Material, Untergrund und Luft liegt bei + 15°C bis + 25°C.
- Der ideale Luftfeuchtigkeitsbereich liegt bei 40 % bis 60 % relativer Feuchte.
- Erhöhte Luftfeuchtigkeit und/oder niedrigere Temperaturen verzögern, niedrige Luftfeuchtigkeit und/oder höhere Temperaturen beschleunigen die Trocknung, Abbindung und Erhärtung.
- Während der Trocknungs-, Reaktions- und Erhärtungsphase ist für ausreichende Belüftung zu sorgen; Zugluft ist zu vermeiden!
- Vor direkter Sonneneinstrahlung, Wind und Wetter schützen!
- Angrenzende Bauteile schützen!

Tipps:

- Grundsätzlich empfehlen wir vorab eine Probefläche anzulegen oder mittels Kleinversuch vor zu testen.
- Produktdatenblätter aller im System verwendeten MUREXIN Produkte beachten.
- Für Ausbesserungsarbeiten ein unverfälschtes Originalprodukt der jeweiligen Charge aufbewahren.

Bei unseren Angaben handelt es sich um Durchschnittswerte, welche unter Laborbedingungen ermittelt wurden. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Sicherheitshinweise

Produktspezifische Informationen hinsichtlich Zusammensetzung, Umgang, Reinigung, entsprechender Maßnahmen und Entsorgung sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

- Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
- Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Atemschutz:

- Atemschutz empfehlenswert.
- Filter P2.

Handschutz:

- Schutzhandschuhe.
- Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Handschuhmaterial

- Handschuhe aus stabilem Material (z.B. Nitril) verwenden.
- Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

- Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Augenschutz: Dichtschließende Schutzbrille.

Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung.

Abdichtungstechnik

Dieses Merkblatt basiert auf umfangreichen Erfahrungen, will nach bestem Wissen beraten, ist ohne Rechtsverbindlichkeit und begründet weder ein vertragliches Rechtsverhältnis noch eine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Für die Güte unserer Materialien garantieren wir im Rahmen unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Anwendung unserer Produkte darf nur durch Fachleute und/oder versierte, fachkundige und entsprechend handwerklich begabte Personen erfolgen. Der Anwender kann nicht von einer Rückfrage bei Unklarheiten sowie einer fachmännischen Verarbeitung entbunden werden. Grundsätzlich empfehlen wir vorab eine Probefläche anzulegen oder mittels Kleinversuch vor zu testen. Naturgemäß können nicht alle möglichen, gegenwärtigen und zukünftigen Anwendungsfälle und Besonderheiten lückenlos beinhaltet sein. Auf Angaben, welche man bei Fachleuten als bekannt voraussetzen kann, wurde verzichtet.

Die geltenden, technischen, nationalen und europäischen Normen, Richtlinien und Merkblätter betreffend Materialien, Untergrund und nachfolgendem Aufbau beachten! Gegebenenfalls Bedenken anmelden. Mit Herausgabe einer neuen Version verliert diese ihre Gültigkeit. Das jeweils neueste Merkblatt, Sicherheitsdatenblatt und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind im Internet unter www.murexin.com abrufbar.